

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 1

1 Vorbemerkungen

- (1) Das nachfolgende Formular findet Anwendung für die Anmeldung von Trassen im Gelegenheitsverkehr für nur an einzelnen Tagen verkehrende Züge und ist auch für kurzfristige Trassenanmeldungen zu verwenden. Es gilt auch für Messprogramme, deren Einzelbestellungen als Anhang zusammengefasst sind.
- (2) Der Vordruck gilt auch für Messfahrten mit lokbespannten Zügen, Versuchszüge u. ä. Er kann auch für Triebfahrzeugfahrten u.a. im Vor- und Nachlauf verwendet werden.
- (3) Dieser Leitfaden erläutert die Feldinhalte und stellt dar, ob die jeweilige Angabe für die Bearbeitung der Trassenanmeldung zwingend erforderlich ist (M = Mussangabe) oder ob es sich um optionale Angaben (O) handelt. Einige Felder sind nur unter bestimmten Voraussetzungen zu verwenden. Sind diese gegeben, die jeweiligen Angaben aber zwingend erforderlich, wurden diese Felder mit (M) gekennzeichnet.

Weiterhin werden Erläuterungen gegeben, wozu die DB Netz AG die Angaben benötigen und auf welche Quellen zurückgegriffen werden kann.

Zu fehlenden oder nicht plausiblen Angaben fordert die DB Netz AG bei dem EVU/dem ZB die Korrektur unverzüglich nach. Der Beginn der Bearbeitungsfrist richtet sich nach dem Zeitpunkt, zu welchem die fehlenden bzw. nachgeforderten Angaben der DB Netz AG vorliegen. Werden die Angaben nicht übermittelt, kann die Anmeldung zur Trassenbearbeitung nicht angenommen werden.

Bei Stornierung oder Änderungen muss die Zugnummer und der Verkehrstag angegeben werden. Bei Änderungen sind darüber hinaus die geänderten Daten gegenüber der Originalanmeldung anzugeben.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 2

2 Leitfaden für die Verwendung des Vordrucks für „Anmeldung zum Gelegenheitsverkehr“

DB Netz AG Regionalbereich		Eingangs- und Bearbeitungsvermerke DB Netz		Anmelder (1)	
Tel.: Intern: Fax: Mail:				Kunden-ID/Linien-Nr: (2) Kunden-Nr.: (3) Tel.: Intern: Fax: E-Mail:	
<input type="checkbox"/> Trassenanmeldung / <input type="checkbox"/> Storno / <input type="checkbox"/> Änderung zu Zug am (4)				(5) <input type="checkbox"/> Reisezug <input type="checkbox"/> Güterzug <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> Sperrfahrt (6) <input type="checkbox"/> Verzicht auf Trassenannahme	
<input type="checkbox"/> SPFV Schienenpersonen- fernverkehr (7)	<input type="checkbox"/> Lok-/Leerfahrt	<input type="checkbox"/> „Express“ (8)	<input type="checkbox"/> Charter-/ Nostalgieverkehr (8)	<input type="checkbox"/> Punkt-zu-Punkt-Verkehr (8)	
<input type="checkbox"/> SPNV Schienenpersonen- nahverkehr (7)	<input type="checkbox"/> Lok-/Leerfahrt	<input type="checkbox"/> „ÖDLA“ (8)			
<input type="checkbox"/> SGV Schienen- güterverkehr (7)	<input type="checkbox"/> Lokfahrt	<input type="checkbox"/> „Express“ (8) <input type="checkbox"/> „Schnell“ (8)	<input type="checkbox"/> Gefahrgutganzzug		
a) Verkehrstag/e: (9)		Zuggattung: (10)		Zugnummer: (11)	
Von (13)		Nach (14)		Zugg-Nr. . (12)	
gewünschte Abfahrt (16)		gewünschte Ankunft (17)		<input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft hat Vorrang (18)	
<input type="checkbox"/> Leerfahrt (15) <input type="checkbox"/> Tfz-Fahrt <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgu ng					
b) Verkehrstag/e:					
Von		Nach		Zugnummer:	
gewünschte Abfahrt		gewünschte Ankunft		Zugg-Nr. .	
<input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft hat Vorrang					
<input type="checkbox"/> Leerfahrt <input type="checkbox"/> Tfz-Fahrt <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgu ng					
c) Verkehrstag/e:					
Von		Nach		Zugnummer:	
gewünschte Abfahrt		gewünschte Ankunft		Zugg-Nr. .	
<input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft hat Vorrang					
<input type="checkbox"/> Leerfahrt <input type="checkbox"/> Tfz-Fahrt <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgu ng					
d) Verkehrstag/e:					
Von		Nach		Zugnummer:	
gewünschte Abfahrt		gewünschte Ankunft		Zugg-Nr. .	
<input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft hat Vorrang					
<input type="checkbox"/> Leerfahrt <input type="checkbox"/> Tfz-Fahrt <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgu ng					

Laufweg (genaue Streckenangabe) / Unterwegshalte (Haltedauer,-art und -grund) zu (19)

a)
b)
c)
d)

Name des weiterfahrenden EVU bei Fahrten über die Bahngrenze: (20)

<u>Angaben zu den Fahrten</u>	(21)			
	Fahrt a)	Fahrt b)	Fahrt c)	Fahrt d)
1. Angaben Triebfahrzeug				
Tfz-Baureihe: (22)				
vglb. DB-Baureihe (23)				
von - (24)				
Bis (24)				
Traktionsart (25)	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>
BR ab Tfz-Wechsel (26)				
vglb. DB-Baureihe (23)				
Traktionsart (25)	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>	Elektr. <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/>
Dampflok vor-/rückwärts	(27) km/h / km/h	km/h / km/h	km/h / km/h	km/h / km/h
Fahrtbeginn Kessel voraus	<input type="checkbox"/> (28)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schiebelok (Tfz-BR) (29)	gekuppelt <input type="checkbox"/>	gekuppelt <input type="checkbox"/>	gekuppelt <input type="checkbox"/>	gekuppelt <input type="checkbox"/>
von - bis (24)	-	-	-	-
LZB (30)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
ETCS (30)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
elektron. Bordgerät (z.B. EBU-La)(31)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Angaben Wagenzug				
Wagenanzahl/Achsen	(32) / /	/ /	/ /	/ /
Wagenzuggewicht/-länge	(33) t / m	t / m	t / m	t / m
3. Gesamtzug:				
Länge	(34) m	m	m	m
Hg / Brh / Bremsstellung	(35) / /	/ /	/ /	/ /
NBÜ vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (36)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
NeiTech: aktiv	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (37)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wirbelstrombremse: aktiv	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (38)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 4

4. Handelt es sich um einen der folgenden außergewöhnlichen Transporte: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (39)			
<input type="checkbox"/> Doppelstockwagen <input type="checkbox"/> LNT-Fahrzeug <input type="checkbox"/> ICE-A <input type="checkbox"/> KV (40) <input type="checkbox"/> Sonstiger außergewöhnlicher Transport - Bza-Nr.:			
5. Weitere Angaben	KV-Profil:	Streckenklasse: (41)	Gefahrgut (Ganzzug/Gefahrklasse) (42)
6. Bemerkungen/Besonderheiten: (43)			
Versicherung: Der Anmelder versichert, dass die eingesetzten Fahrzeuge für den bestellten Zuglauf zugelassen sind und den „Anforderungen an Fahrzeuge des EVU“ gemäß der aktuellen Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB) entsprechen. Für den Fall, dass neben dem Trassenentgelt weitere Kosten (Gestellung streckenkundiger Mitarbeiter, Streckenuntersuchungen, Personaleinsatz außerhalb der Besetzungszeiten o.ä.) erforderlich sind, erklärt er sich damit einverstanden, dass diese Kosten an ihn verrechnet werden. Für die evtl. erforderliche Nutzung von Eisenbahninfrastruktur vor bzw. nach der Zugfahrt bestehen entsprechende Vereinbarungen zur Nutzung der Eisenbahninfrastruktur (bei DB Netz bzw. Anschlussbahnen, Energieversorgern, anderen EIU usw.). (44)			

Ort **Datum** **Unterschrift** **(45)**

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 5

Erläuterungen zu den Feldinhalten

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(1)	M	Geben Sie hier bitte den Namen Ihres Unternehmens und Name und Rufnummer Ihres Bevollmächtigten an. Geben Sie bitte auch die Fax-Nummer an, an welche die Fplo geschickt werden soll.	Die Telefonnummer wird benötigt für Rückfragen und bei Störungsfällen im Bahnbetrieb.
(2)	O	Kunden-ID/Linien-Nr	Eine Kunden-ID/ Linien-Nr. dient der EVU-internen Registrierung der Trassenanmeldungen.
(3)	M	Kundennummer	Eine Kunden-Nr. erhalten Sie bei der Aufnahme in unsere Kundendatei. Sie dient der Identifikation als EVU.
(4)	M	Das Formular kann für mehrere Zwecke verwendet werden. Bitte kreuzen Sie den aktuellen Verwendungszweck an.	
(5)	M	Bitte kennzeichnen Sie, ob es sich bei Ihrem Zug um einen Reise- oder Güterzug handelt oder er keinem dieser beider Arten zuzuordnen ist. Falls die Anmeldung eine Sperrfahrt betrifft, sind besondere Bedingungen (z.B. zulässige Vmax) zu beachten	Sperrfahrten (auch mit Kleinwagen) verkehren nach Bedingungen der Ril 408 (Module 2101A01 und 2481). Sie werden in den Kopfangaben des Fahrplans besonders gekennzeichnet.
(6)	O		Das EVU/ZB kann bereits mit seiner Anmeldung den Verzicht auf eine schriftliche Annahme erklären. In diesen Fällen gilt das Angebot als angenommen, wenn es dem EVU/ZB zuzuging und das EVU/der ZB nicht unverzüglich widerspricht.
(7)	M	Verkehrsarten; kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an.	An dieser Stelle ist auszuwählen ob es sich bei der Trasse um eine Anmeldung im SPFV, SPNV oder SGV handelt.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 6

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(8)	M	Marktsegmente; kreuzen Sie bitte die entsprechenden Felder an.	Die zutreffenden Marktsegmente sind zu kennzeichnen. Erfolgt keine Auswahl, ergibt sich die Zuordnung zu den übrigen Marktsegmenten automatisch aus den Anmeldeparametern. Siehe dazu Ziffer 6.2.1.2 der SNB für den SPFV, Ziffer 6.2.1.3 der SNB für den SPNV und Ziffer 6.2.1.4 der SNB für den SGV. Bei SPNV-Verkehren kreuzen Sie „ÖDLA“ an, wenn es sich um Verkehre auf Grundlage eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags handelt.
(9)	M	Nennen Sie bitte den Verkehrstag in der Form tt.mm.jj.	
(10) (11) (12)	M	Die Eingabe der Zuggattungsbezeichnung, Zugnummer und Zuggattungsnummer erfolgt durch das EVU, wenn Ihnen deren Vergabe übertragen ist. Bitte die Zugnummer ohne vorangestellte Nullen eingeben, z.B. 695 (nicht 00695).	Die Zuggattung wird durch die DB Netz AG auf Anfrage mitgeteilt. Die Richtlinie 402.0207 beschreibt Verwendung von Zugnummern.
(13)	M	Geben Sie bitte den Zugangsbahnhof an.	Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Richtlinie 100
(14)	M	Geben Sie bitte den Zugbahnhof an. Bei Zielen im Ausland ist der Endbahnhof im Ausland anzugeben.	Siehe auch (19) und (20)
(15)	M	Geben Sie bitte an, ob ihr Güterzug der Versorgung einer Baustelle von DB Bahnbau dient.	Für solche Züge gibt es eine besondere Zuggattung und eine abweichende Verrechnung.
(16)	M	Geben Sie bitte die gewünschte Abfahrtszeit am Zugangsbahnhof an in der Form hh:minmin.	Wenn Feld (16) und Feld (17) ausgefüllt sind, muss das EVU in Feld (18) kennzeichnen, ob die Abfahrts- oder Ankunftszeit Vorrang genießt. Ist der Fixpunkt der Zugfahrt ein Unterwegsbahnhof, ist dies unter „8. Bemerkungen“ zu nennen.
(17)	M	Geben Sie bitte die gewünschte Ankunftszeit am Zugbahnhof an in der Form hh:minmin.	Wenn Feld (16) und Feld (17) ausgefüllt sind, muss das EVU in Feld (18) kennzeichnen, ob die Abfahrts- oder Ankunftszeit Vorrang genießt. Ist der Fixpunkt der Zugfahrt ein Unterwegsbahnhof, ist dies unter „8. Bemerkungen“ zu nennen.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 7

- (18) M** Wenn Sie die Felder (16) und (17) ausgefüllt haben (Abfahrtszeit und Ankunftszeit), müssen Sie in Feld (18) einen Vorrang für (16) oder (17) kennzeichnen. Fehlt bei gleichzeitiger Kennzeichnung der Felder (16) und (17) die Kennzeichnung von Feld (18), ist die Trassenanmeldevordruck unqualifiziert. Er wird an das EVU zurück gesandt. Es entstehen Verzögerungen.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 8

Feld-Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
-----------------	----------------	---------------	--------------------

(19) M Beschreiben Sie den gewünschten Laufweg bitte möglichst genau, so dass Irritationen bei der Konstruktion vermieden werden.

Bei Zügen, die teilweise im Netz eines anderen Eisenbahninfrastrukturunternehmens verkehren, ist der Grenzeingangs- und/oder Grenzausgangsbahnhof bzw. erste und/oder letzte konstruktionsrelevante Betriebsstelle der DB Netz AG anzugeben.

Geben Sie hier bitte alle gewünschten Halte an; Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Richtlinie 100

Geben Sie die genaue Haltezeit, mit Zehntel-Minuten-Genauigkeit an; z.B. 10,5 Minuten.

Angabe der Art des Haltes
Es gibt folgende Haltearten:
C = bestellter Kunden-Halt
B = bestellter Kunden-Bedarfshalt
+ = Betriebshalt
D = Durchfahrt

Haltegrund
Es gibt folgende Haltegründe:
AB = Wagen absetzen
ZU = Wagen zusetzen
RW = Richtungswechsel
TW = Triebfahrzeugwechsel
LE = Lokführer-Erholungshalt
PW = Personalwechsel
WU = technische Wagenuntersuchung
ZW = Zwischenabstellung
SO = sonstiger Halt
NE = nur Einsteigen
NA = nur Aussteigen
N = Halt für Bewirtschaftung
F = Fotohalt

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 9

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(20)	(M)	Wenn Sie eine internationale Trasse anmelden, geben Sie hier den Namen des EVU an, welches die Trasse auf der Infrastruktur der Auslandsbahn anmeldet.	Damit wird eine Abstimmung zwischen der DB Netz AG und dem ausländischen Infrastrukturunternehmen ermöglicht.
(21)			Die Angaben zu den Fahrten a) bis d) auf Seite 2 des Vordrucks müssen den Fahrten a) - d) auf Seite 1 zugeordnet werden.
(22)	M	Eingabe der Baureihe des Triebfahrzeugs bzw. Triebwagens in folgender Schreibweise: BR (3-stellig) - Baureihenvariante (1- oder 2-stellig) z.B. 103-1 bzw. 401-17. Oder für neu zugelassene Triebfahrzeuge die eine nach der Richtlinie 2007/756/EG der Europäischen Kommission Triebfahrzeugbaureihennummer erhalten haben: - Ländercode (2-stellig und Leerzeichen) - Triebfahrzeugbaureihenbezeichnung (4-stellig) - Bindestrich (ohne Leerzeichen davor und danach) - Variantenummer (1 oder 2-stellig) z.B: 80 6185-1	Die Baureihenvariante berücksichtigt auch schiebendes oder ziehendes Triebfahrzeug bei Wendezügen. Durch die Angabe der Baureihenvariante bzw. Variantenummer entfällt bei Triebzügen die Angabe zur Anzahl der Mittelwagen
(23)	(M)	Angabe erforderlich, wenn sich die Tzf-Bezeichnung nicht im Tzf-Katalog RuT befindet.	
(24)	(M)	Wenn der Zug nur auf einem Teilstück mit dem unter (22) genannten Tzf verkehrt, beschränken Sie hier diesen Laufweg. Dieses Feld steht im Zusammenhang mit Feld (26) .	
(25)	O M	Geben Sie die Traktionsart an, wenn sie aus der BR-Nummer nicht eindeutig ersichtlich ist. Bei Dampflokomotiven ist die Angabe obligatorisch.	
(26)	(M)	Wenn der Zug nur auf einem Teilstück mit dem unter (22) genannten Tzf verkehrt, beschränken Sie diesen Laufweg. Dieses Feld steht im Zusammenhang mit Feld (24) .	
(27)	(M)	Vorwärts = Kessel voraus Rückwärts = Tender voraus	Die Höchstgeschwindigkeit bei Dampfloks kann je nach Fahrtrichtung variieren.
(28)	(M)	Durch diese Angabe und dem Fahrtverlauf kann der Trassenkonstrukteur bei Dampflokfahrten die Höchstgeschwindigkeiten in den Feldern (35) und (27) berücksichtigen.	

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 10

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
------------------	----------------	---------------	--------------------

(29) (M) Im Falle der Notwendigkeit des Nachschiebens geben Sie hier die Baureihe des nachschiebenden Tfz an und ob es an den geschobenen Zug gekuppelt ist.

(30) M Bitte geben Sie an, ob der Zug LZB- bzw. ETCS-geführt verkehrt oder nicht.
 LZB = Linienzugbeeinflussung
 ETCS = European Train Control System

Die zu verwendende LZB- bzw. ETCS-Version entnehmen Sie bitte dem Infrastrukturregister in den SNB.

(31) M Bordgerät für die elektronische Führerraumanzeige des Fahrplans wird für die Zugfahrt genutzt.

**(32)-
(34),
(37),
(38)**

M

Die geforderten Angaben sind für die Trassenkonstruktion unerlässlich.

(35) M Angabe:

- Die gewünschte und zugelassene Hg = Höchstgeschwindigkeit des Zuges!
- Das vorhandene Bremsvermögen des Zuges, das bei der Trassenkonstruktion berücksichtigt werden soll, in Brh!
- Die Bremsstellung, mit der die Trassen konstruiert werden soll!

$$\frac{\text{Bremsgewicht} \times 100}{\text{Eigengewicht}}$$

(36) (M) NBÜ = Notbremsüberbrückung
 Angabe, ob Lok und Wagen mit Notbremsüberbrückung ausgerüstet sind.
 Für Trassen auf Hochgeschwindigkeitsstrecken mit hohem Tunnelanteil und auf Strecken mit neu gebauten Tunneln müssen Lok und Wagen mit der NBÜ ausgerüstet sein. Weiterführende Informationen zu Strecken, auf denen NBÜ-Pflicht besteht, entnehmen Sie bitte dem Infrastrukturregister in den SNB.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Trassenanmeldung	402.0202A02
Gelegenheitsverkehr	Seite 11

Feld -Nr.	Art M/O	Inhalt	Erläuterung
(39)	M		Tragen Sie ein, ob ein außergewöhnlicher Transport vorliegt.
(40)	(M)	Für die in der ersten Zeile genannten außergewöhnlichen Fahrzeuge gibt es netzinterne Beförderungsbedingungen. Für Lü-Sendungen und Schwerwagen benötigen Sie eine Machbarkeitsstudie aT unserer technischen Dienste (Bza).	für außergewöhnliche Transporte kommen die Technischen Netzzugangsbedingungen (TNB) (Anlage 2.4.2 der SNB) zur Anwendung
(41)	(M)	Angabe der Streckenklasse. Wenn keine Angabe, wird D4 angenommen.	Für die Streckenklasse des Zuges ist die Streckenklasse des Fahrzeuges im Zug mit der höchsten Streckenklassenbewertung maßgebend.
(42)	M	Gefahrgut (Ganzzug/Gefahrklasse)	Die Beschreibung des Ladegutes bei Güterzügen ist unbedingt erforderlich bei Ganzzügen mit gefährlichen Gütern nach GGVEB (einschließlich dem RID) sowie daraus aufkommende geschlossene Leerwagenganzzüge mit ungereinigten Kesselwagen und Tankcontainern.
(43)	O	Sie haben hier die Möglichkeit, besondere Hinweise und Wünsche einzutragen, die durch die anderen Felder nicht abgedeckt sind.	
(44)			Ohne diese Verpflichtung können wir leider keine Trassenanmeldung bearbeiten.
(45)	M	Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben.	